



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 19. November 2015

von

GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Ersatzlösung für Buslinie 47 sowie Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit für Schulkinder im Bereich Weinitzenstraße

Am 1. Dezember 2015 wird die Buslinie 47 lt. Auskünften des Stmk. Verkehrsverbund sowie der Abteilung für Verkehrsplanung eingestellt - siehe:

www.verbundlinie.at/fahrplan/101017/fahrplanaenderungen.php

Somit wird v.a. Schulkindern eine bisher relativ gefahrlose Möglichkeit in die und von den Schulen heim zu fahren, genommen. Ein Ersatz ist laut Auskunft der Grazer Schulbehörde - trotz der Tatsache, dass dieser Bus in zwei Wochen (!) nicht mehr fahren wird - leider noch immer nicht gesichert. Zudem müsste ein Schulbusunternehmen beim Finanzamt um Genehmigung bzw. Finanzierung der SchülerInnen-Transporte ansuchen, d.h. das kann angeblich weder von der Stadtgemeinde noch von Schulen veranlasst werden.

Dass ein solches Ansuchen bei der Finanzbehörde selbstverständlich eine eingehende Prüfung durch die befassende Behörde nach sich ziehen muss, welche wohl länger als 14 Tage in Anspruch nehmen wird, sei nur um die Brisanz darzustellen, ebenfalls erwähnt.

Der Bus 47, der die Strecke Andritz - Zösenberg - Kalkleiten - Leber bedient (hat), erreicht mehrere Schulen im Bereich Graz-Andritz und darüber hinaus und er hat den Volks- und Sekundarstufen-SchülerInnen auch die Möglichkeit gegeben, die Straßenbahn-Endstation Andritz, die dortigen Buslinien in die verschiedenen Bereiche der Stadt und somit diverse Ziel-Schulen zu erreichen.

Lt. Auskunft betroffener Eltern ist nicht nur eine relativ große Anzahl an Kindern zwischen 6 und 14 Jahren betroffen, es stellt sich für viele - etwa AnwohnerInnen aus der Schöckelstraße - das große Problem, dass andere angebotene Linien in sogenannter 'fußläufig erreichbarer' Nähe (das sind zuallererst die Linie 41 sowie auch die Linie 53) aufgrund der extrem stark befahrenen Landesstraße Weinitzenstraße für (Volks-)Schulkinder aus Gründen der Elternverantwortung und der Gefahr für das Wohl des Schulkindes kaum oder gar nicht gegangen werden können. Folglich fordern die Eltern aus genannter Schöckelstraße die Errichtung eines Schutzweges samt Druckknopfampel.

Das sollte nicht nur jeder/m logisch erscheinen, eine Nicht-Errichtung und somit eine Nicht-Verbesserung der Situation für FußgängerInnen und insbesondere für Kinder, würde jedenfalls den Zielen und Verordnungen der Stadt Graz, die sich der Förderung der sanften Mobilität und der fußläufigen Erreichbarkeit widmen (siehe auch das ebenfalls in der heutigen Gemeinderatssitzung zum Beschluss anstehende "Mobilitätskonzept Maßnahmen - Fachentwurf" plus weiterer, bereits in den Vorjahren beschlossene Verordnungen und Konzepte) widersprechen.

In diesem Sinne stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs - ALG den

Antrag

Die zuständigen Abteilungen sowie die politisch befassten Stadträte, Mario Eustacchio (Verkehr) und Kurt Hohensinner (Schulen) werden beauftragt,

1. eine rechtzeitig zur Verfügung stehende Ersatzlösung ab 1. Dezember 2015 für die dann eingestellte Buslinie 47 zu erarbeiten und den Schulkindern sowie deren Eltern anzubieten und

2. eine Schutzweg-Lösung mit Druckknopfampel im Bereich der Weinitzenstraße, Höhe Schöckelstraße, wie im Motivenbericht dargestellt, zu prüfen und umzusetzen.